

MEINE ZEITUNG



Volksbank Heiden eG

Meine Bank

An alle Haushalte

MZ Ausgabe 17/ Oktober 2015 / www.vbheiden.de

Die Mitgliederzeitung der Volksbank Heiden eG für Heiden und Marbeck

Überdurchschnittliche Entwicklung setzt sich auch in 2015 fort

Investitionen in allen Wirtschaftsbereichen führen zu starkem Kreditwachstum / Kostensenkung wichtiger Erfolgsbeitrag

Heiden. Das Münsterland und insbesondere der Kreis Borken mit Heiden und Marbeck ist eine wirtschaftlich sehr gesunde und wachsende Region. Viele kleine und mittelständische Betriebe sind das Rückgrat und schaffen Arbeitsplätze und Wohlstand. Dazu trägt auch die Landwirtschaft bei und das trotz der schwierigen Situation am Fleisch- und Milchmarkt. Hier wird insbesondere deutlich, wie abhängig unsere Wirtschaft insgesamt, bis in den kleinsten Betrieb und in die letzte Stallecke, vom Weltmarkt ist. So beeinflussen z.B. Milcherzeuger in Neuseeland den Milchpreis auch für Heidener Landwirte. Diesem internationalen Wettbewerb, der oft auch politisch geprägt ist, siehe Russlandembargo, sind alle Wirtschaftsbereiche ausgesetzt!

Bilanzenentwicklung per 30.08.2015:

Die wirtschaftliche Entwicklung der Region spiegelt auch das Zahlenwerk der Volksbank Heiden wieder. So stieg die **Bilanzsumme** um 6,0% auf 228 Mio.€. Das **Kreditwachstum** betrug zum gleichen Stichtag 3,9% und hat mit 151 Mio.€ die Schallmauer von 150 Mio.€ durchbrochen. Analog zu den Krediten ist auch das **Einlagenwachstum** mit 2,2% auf 107 Mio.€ überdurchschnittlich. Neben den Einlagen der gewerblichen Kunden, trug die Sparneigung der Privatkunden ebenfalls zum starken Wachstum der kurzfristigen Bankanlagen bei. Das historisch niedrige Zinsniveau führte zu massiven Einbußen bei den Zinserträgen sowohl der Privatanleger, als auch der Lebens- und Rentenversicherungen, sowie Pensions-

kassen und Stiftungen. Es wird dadurch z.B. für Stiftungen immer schwieriger, die mit den Zinserträgen geplanten Vorhaben zu verwirklichen.

Entwicklung des Zinsüberschusses und der Verwaltungsaufwendungen:

Insbesondere der **Zinsüberschuss** ist im Zuge der sinkenden Zinsen stark zurückgegangen. Von 2,94% in 2009, erwarten wir in diesem Jahr lediglich 2,41%. Dem hat die Volksbank mit Kosteneinsparungen entgegengewirkt. So konnten die **Verwaltungsaufwendungen** von 2,41% in 2009 auf geplante 1,75% in 2015 reduziert werden. Eine weitere Senkung der Verwaltungsaufwendungen ist wegen der massiv gewachsenen Regulatorik, die uns von der EZB u.a. aufgebürdet wird, kaum



Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

Anerkennung aus Brüssel – das erfahren deutsche Genossenschaftsbanken eher selten. Vielfach sind EU-Politikern Herkunft, Geschichte, Geschäftsmodell und wirtschaftliche Bedeutung von Kreditgenossenschaften schlichtweg unbekannt. Umso mehr freut sich die Volksbank Heiden -Meine Bank- über ein aktuelles Urteil aus Brüssel: In einem der letzten EU-Amtsblätter wird in bemerkenswerter Weise die Rolle der Genossenschaftsbanken für die Stabilität des europäischen Finanzsystems gewürdigt. Zur Verbesserung der Mittelstandsfinanzierung wird sogar ausdrücklich deren Stärkung empfohlen.

Grundlage der Veröffentlichung ist eine Stellungnahme des Europäischen

Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA) zu Genossenschaftsbanken und Sparkassen. In dem Gremium arbeiten Arbeitgeber, Gewerkschaften und andere Interessengruppen aus ganz Europa zusammen. Über die deutschen Kreditgenossenschaften heißt es in dem Papier, sie verfügen „in der Regel über gesunde Kapitalstrukturen mit angemessener Risikobereitschaft“. Ebenso wichtig seien „die Verbindungen zur gewerblichen Wirtschaft vor Ort, territoriale Verwurzelung, Kundennähe sowie Nähe zu lokalen Interessen und sozialen Akteuren.“

Im Ergebnis kommen die Ausschussmitglieder zu dem Schluss, dass regulatorische Vorschriften in der EU auf Großbanken zugeschnitten sind und kleine, solide Regionalbanken dadurch unnötig schwer belastet werden. Die Forderung der Wirtschaftsexperten lautet daher: „Das Prinzip der Verhältnismäßigkeit anwenden und die Besonderheiten der Regionalbanken stärker berücksichtigen.“

Bei der Volksbank Heiden stoßen die neuen Töne aus Brüssel auf offene Ohren. In der Analyse und Bewertung des EWSA findet sie sich ganz klar wieder. Vielleicht liegt es daran, dass hier Fachleute, die die Praxis kennen, zusammenarbeiten. Schön wäre, wenn den Worten jetzt auch Taten folgen würden.

Nach wie vor ist die Volksbank Heiden aber unzufrieden mit ihrer Behandlung durch die EU. So wird sie seit 2014 indirekt von der Europä-

ischen Zentralbank beaufsichtigt. Zudem muss sie – obwohl sie selbst nicht zu dieser Kategorie zählt – in einen europäischen Bankenabwicklungsfonds für systemrelevante Institute einzahlen. Ganz besonders schmerzt aber, dass sie seit der Finanzkrise eine Fülle neuer Meldepflichten zu erfüllen hat, die Banken ihrer Größe um ein Vielfaches mehr belasten als Großbanken. Dabei gehörte die Volksbank Heiden nicht zu den Verursachern der Krise, sondern konnte im Gegenteil einen wichtigen und wertvollen Beitrag zu ihrer Beseitigung leisten.

Die Vorstandsmitglieder der Volksbank Heiden

Heinz Hüning und Ludger Jacobs

möglich. Bedingt durch konsequente Kostensenkungen konnte das Eigenkapital kontinuierlich auf 28,4 Mio.€ gestärkt werden und somit die Basis für die positive Geschäftsentwicklung geschaffen werden. So ist z.B. ein Teil des Kreditgeschäftes mit Eigenkapital zu unterlegen. Somit ist das Eigenkapital

die Basis für künftiges Kreditgeschäft.

Fazit der Vorstände Hüning und Jacobs: „Eine konsequente Mitglieder- und Kundenförderung, verbunden mit einer großen Kostendisziplin sind entscheidend für den künftigen Erfolg der Volksbank Heiden.“



Inhalt

Seite 2

- Absicherung für Berufsstarter
- Energieeffizient bauen u. sanieren
- Paydirekt startet Ende des Jahres
- Jetzt Prämiencheck machen lassen

Seite 3

- Mitgliederabend mit Comedian und Puppenspieler Jörg Jarä

- Interview mit Petra Barton
- Gut im Wind bei jeder Wetterlage: der Fonds UniAbsoluter Ertrag
- Versicherungssituation prüfen
- KiW-Förderung für Solarspeicher

Seite 4

- Sponsoring für den Schachclub
- Immobilien
- Wir über uns
- Krimi-Autorin Sabine Schulze-Gronover las in der Volksbank



Absicherung für Berufsstarter



Für junge Erwachsene, die gerade ihre Ausbildung oder das Studium beendet haben und nun richtig in die Berufswelt starten, gibt es viele Dinge zu entscheiden: Möchte ich noch bei meinen Eltern wohnen bleiben oder suche ich mir eine eigene Wohnung? Benötige ich ein eigenes Auto? Wie lege ich mein Geld an? Ihr Lebensgefühl sagt: "Jetzt gehts los, alles ist möglich". Sie möchten gut verdienen und ihr Leben genießen, weiterkommen und sich wohlfühlen. An Absicherung denkt in dieser Phase kaum jemand.

Doch leider kann auch schon in jungen Jahren viel geschehen, was den Lebensweg nicht so leicht und gradlinig verlaufen lässt, wie man es sich gedacht hat. Um so wichtiger ist für Berufsstarter eine persönliche Absicherung. Vor allem, da mit Ausbildungs- bzw. Studiende einige Absicherungen entfallen, die bislang noch über die Versicherungen der Eltern liefen. Hier die

wichtigsten Eckpfeiler einer ordentlichen Absicherung:

Private Haftpflichtversicherung:

Es kann jedem passieren, dass er einem anderen einen Schaden zufügt. Dieser muss dann ersetzt werden. Ein Handy ist in diesem Fall noch ein absehbarer Rahmen, wenn jedoch Verdienstausfälle und Schmerzensgeld gezahlt werden müssen, muss im Ernstfall ein Leben lang etwas vom Verdienst abgeben werden.

Beispiel Unfallversicherung:

Über die gesetzliche Unfallversicherung ist man nur während der Arbeits- und Schulzeit abgesichert, die meisten Unfälle geschehen jedoch in der Freizeit, sei es beim Sport, im Straßenverkehr oder zu Hause. Bei einer langfristigen Einschränkung trägt die private Unfallversicherung z.B. die Kosten für den Umbau eines Hauses oder eines Autos, sowie eine lebenslange Unfallrente.

Berufsunfähigkeitsversicherung:

Mittlerweile wird jeder Dritte im Laufe seines Berufslebens einmal berufsunfähig und auch junge Menschen sind immer häufiger davon betroffen. In den ersten fünf Berufsjahren erhalten Arbeitnehmer in der Regel vom Staat im BU-Fall keinen Cent Rente. Ohne gesichertes Einkommen bedeutet dies für sie, dass sie sich ihren Lebensstil mit eventuellen Reisen, einem Auto und ähnlichen Dingen plötzlich nicht mehr leisten können. Auch eine Wohnung ist unter Umständen nicht mehr bezahlbar.

Lohnfortzahlung im Krankheitsfall:

Ab der sechsten Woche einer längeren Krankschreibung erhalten Arbeitnehmer nicht wie gewohnt ihren Nettolohn vom Arbeitgeber, sondern ein Krankengeld ihrer Krankenkasse. Dies kann zu erheblichen finanziellen Einbußen führen. Auch in diesem Fall sollte man vorsorgen, um den Lebensstandard halten zu können.

Energieeffizient bauen & sanieren

KfW-Förderung nutzen

Als einer der weltweit größten Finanzierer von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen fördert die KfW die Energiewende im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland. Die KfW wird durch Änderungen ihrer Programmbedingungen die Sanierung und den Neubau von Wohnimmobilien noch intensiver fördern als bisher. Hierbei profitieren die Haus- und Wohnungseigentümer nicht nur von den günstigen Konditionen der KfW-Förderprodukte: Durch die Maßnahmen sparen Sie teure Energie ein, sichern sich gegen steigende Energiepreise und erhöhen den Wert Ihrer Immobilie. Darüber hinaus leisten Sie mit Ihren Investitionen einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende.

Energetische Sanierung einer Wohnimmobilie

Bereits seit dem 1. August 2015 stehen weitere Verbesserungen der Förderbedingungen im KfW-Programm "Energieeffizient Sanieren" bereit. Dieses Programm ist für alle, die Wohnraum energetisch sanieren oder sanierten Wohnraum kaufen. Der max. Darlehensbetrag pro Wohneinheit ist im Programm "Energieeffizient Sanieren - Effizienzhaus" von 75.000 EUR auf 100.000 EUR gestiegen. Gleichzeitig

hat die KfW die Tilgungszuschüsse im Kreditprogramm auf bis zu 27,5 % des Darlehensbetrags (max. 27.500 EUR pro Wohneinheit) erhöht. Auch Bauherren, die die Sanierung aus eigenen Mitteln stemmen, können zukünftig einen Investitionszuschuss von maximal 30.000 EUR z. B. für ihre Eigentumswohnung erhalten oder maximal 60.000 EUR für ihr Zweifamilienhaus. Dabei gilt grundsätzlich: Je anspruchsvoller der Energieeffizienzstandard nach der Sanierung, umso stärker ist die Förderung. Die genannten Maximalbeträge gelten z. B. für das Erreichen des höchsten Standards bei der Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 55. Auch sind nun jüngere Wohngebäude förderfähig, für die der Bauantrag vor dem 01.02. 2002 gestellt wurde.

Wenn Sie Ihr Haus nach und nach sanieren möchten oder sich eine Komplettanwendung zum KfW-Effizienzhaus nicht rechnet, können Sie dennoch in den Genuss einer Förderung im Programm Energieeffizient Sanieren kommen. Sie können bis zu max. 50.000 EUR pro Wohneinheit als Darlehen erhalten und dabei Ihre energieeffizienten Einzelmaßnahmen neuerdings auch mit einem Tilgungszuschuss von 7,5 % fördern lassen.

Projektbeispiel:

Kosten gesamt	100.000 EUR
Aufstellung der KfW-Förderung	
Energieeffizient Sanieren (KfW-Effizienzhaus 100 mit 15% Tilgungszuschuss, Höchstbetrag 100.000 EUR pro Wohneinheit)	62.000 EUR
Altersgerecht Umbauen (Umbau Eingangsbereich und Badmodernisierung, Höchstbetrag 50.000 EUR pro Wohneinheit)	18.000 EUR
KfW-Produkt Erneuerbare Energien - Speicher (100%ige Finanzierung der PV-Anlage + Speicher)	20.000 EUR
KfW-Förderung gesamt	100.000 EUR
Tilgungszuschuss für Speicher ca.	- 3.500 EUR
Tilgungszuschuss KfW-Effizienzhaus (15 %)	- 9.300 EUR
Effektiv zurückzuzahlender Kreditbetrag	87.200 EUR

paydirekt startet Ende des Jahres

Banken mit eigenem Online-Bezahlverfahren

Genossenschaftsbanken, Sparkassen und die Groß- und Privatbanken entwickeln derzeit ein eigenes Online-Bezahlverfahren. „paydirekt“ heißt es und bringt das direkte, sichere und einfache Bezahlen mit dem Girokonto in den Internethandel. Die internen Tests wurden für den Start der Pilotphase erfolgreich abgeschlossen. Ende des Jahres sollen die Bankkunden beim Einkauf im Internet das neue Verfahren anklicken können.

Die rasanten Entwicklungen im Internethandel zeigen deutlich, dass der Kundenwunsch nach einfachen und bequemen Lösungen mindestens ebenso groß ist wie der nach Sicherheit – online wie offline. Vor diesem Hintergrund haben die genossenschaftliche Finanzgruppe, die Sparkassenorganisation sowie die Groß- und Privatbanken das Online-Bezahlverfahren „paydirekt“ auf den Weg gebracht. Die Vorteile von paydirekt liegen auf der Hand, da es eine direkt mit dem bewährten Girokonto verknüpfte Lösung ist – erst einmal für das Online-Bezahlen. Als ein nächster Schritt könnte dann auch das mobile Bezahlen dazukommen. Ein weiterer Vorteil gegenüber bestehenden Bezahlssystemen im Internet ist die Datensicherheit: paydirekt verkauft nicht die Warenkorbdaten der Kunden. Und die Kontodaten des Kunden bleiben bei seiner Bank, sie gelangen nicht zum Händler. Die Server und die Datenströme laufen ausschließlich in Deutschland.



Über paydirekt werden die Bankkunden ihre Netzeinkäufe sicher und einfach vom Girokonto bezahlen können. Voraussetzung ist die Onlinefähigkeit des Kontos. Ohne Anmeldung zum Online Banking ist eine Registrierung für paydirekt nicht möglich.

Die Basis für paydirekt ist das Girokonto der Bankkunden. Deshalb gelten hier die Kontovorteile: Sicherheit, Datenschutz, Anonymität der Kontodaten, vertrauenswürdig und transparenter als bestehende Bezahlverfahren. Insgesamt wird paydirekt durch die einfache, bequeme und sichere Abwicklung dafür sorgen, dass Online-Bezahlen für Kunden interessant wird, die bisher zurückhaltend waren. Am 17. August ist die Pilotierungsphase mit ausgewählten Banken gestartet. Ende des Jahres geht paydirekt an den Start.

Antworten auf die wichtigsten zehn Fragen zu paydirekt gibt Niklas Bone, Kundenbetreuer der Volksbank Heiden:

1. Frage: Online-Bezahlen ist mir zu unsicher. Warum soll ich jetzt paydirekt nutzen?

Bone: paydirekt gibt ein gutes und sicheres Gefühl beim Online-Bezahlen, weil es das eigene Girokonto im Hintergrund nutzt – von der Bank in bewährter Form abgesichert. So sind Sicherheit, Datenschutz und Transparenz der Bezahlvorgänge garantiert durch deutsche Normen und Regularien.

2. Frage: Welche Garantien bietet paydirekt beim Online-Bezahlen?

Bone: Käuferschutz und Händlergarantie sind die Basis für paydirekt. Falls die Ware nicht geliefert wird, kann der Käufer die Zahlung über seine Bank zurückfordern. Aber auch der Händler hat die Gewissheit, dass beim Kunden genug Geld auf dem Konto ist, sonst wird die Zahlung gar nicht erst ausgetost.

3. Frage: Wer hat Zugriff auf meine Daten?

Bone: paydirekt verkauft nicht die Warenkorbdaten der Kunden. Gleichzeitig bleiben die Kontodaten der Kunden bei ihrer Bank, sie werden nicht an den Händler weitergegeben. Und das Bezahlssystem nimmt keine außereuropäischen Umwege im Zahlungsverkehr. Die Server und die Datenströme laufen ausschließlich in Deutschland (Made in Germany).

4. Frage: Welche Voraussetzungen brauche ich für paydirekt?

Bone: Alle Kunden, die ein Bankkonto haben, können sich für paydirekt registrieren. Voraussetzung ist die Teilnahme am Online-Banking. Denn das Konto muss onlinefähig sein.

5. Frage: Wo kann ich mich für paydirekt anmelden?

Bone: Die Registrierung erfolgt einmalig im Online Banking der Volksbank Heiden.

6. Frage: Wie funktioniert paydirekt beim Einkaufen?

Bone: Nach der Produktauswahl muss

der Kunde nur seinen selbst vergebenen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben. Damit wird der Kauf bestätigt. Das Geld geht direkt vom Girokonto ab.

7. Frage: Bei welchen Internet-Shops kann ich bezahlen?

Bone: Unmittelbar nach dem Start werden zuerst große Internet-Händler paydirekt als Bezahlfunktion anbieten. Wir gehen davon aus, dass schon sehr schnell weitere, auch kleinere Händlergruppen die Bezahlfunktion übernehmen werden.

8. Frage: Wer steht hinter paydirekt?

Bone: Genossenschaftsbanken, Sparkassen sowie verschiedene Groß- und Privatbanken in ganz Deutschland.

9. Frage: Wann kommt paydirekt?

Bone: Ende des Jahres geht paydirekt an den Start.

10. Frage: Was kostet es?

Bone: Für die Kunden der beteiligten Banken ist die Nutzung komplett kostenfrei.

Kein Geld verschenken

Jährlicher Prämien-Check bei der Volksbank

Wer staatliche Zulagen beantragt hat, egal ob für einen Riestervertrag, beim Bausparen, beim Fondssparen oder bei der betrieblichen Altersvorsorge, der sollte regelmäßig seine Verträge überprüfen lassen. Denn häufig kommt es vor, dass man aus Unachtsamkeit bares Geld „verschenkt“. Die Volksbank Heiden eG hat daher für ihre Kunden ein Prämiencheckheft aufgelegt, das man einmal jährlich bei seinem Bankberater vorlegen sollte. Er überprüft dann zusammen mit dem Kunden, ob alle Daten aktuell sind, ob alle Zulagen beantragt sind und ob diese auch voll ausgeschöpft werden.

2015

Riester:



mögliche Prämien: 154,- € 185,- € 200,- € 300,- €

Bruttoeinkommen 2014: _____
davon 4 % (max. 2.100,- Euro): _____
abzgl. eigene Zulagen: _____
abzgl. Zulagen des Ehepartners: _____
abzgl. Kinderzulage(n): _____
=Eigenbeitrag: _____
bisherige Einzahlungen: _____
noch erforderliche Einzahlung: _____

Bausparen: Schwäbisch Hall

9 % Arbeitnehmersparzulage (ASZ) _____ max. 43,- € p.P.
8,8 % Wohnungsbauprämie (WOP) _____ max. 45,- € p.P.

Fondssparen: Union Investment

20 % Arbeitnehmersparzulage (ASZ) _____ max. 80,- € p.P.

Betriebliche Altersvorsorge: R+V

Steuer- u. Sozialversicherungsvorteil _____ €

Private Pflegezusatzvers.: R+V

„Pflege-Bahr“ monatlich 5,- €

Mitgliederabend am 13. November

Comedian Jörg Jará lässt die Puppen sprechen

Am 13. November lädt die Volksbank Heiden wieder zum Mitgliederabend in die Westmünsterlandhalle Heiden ein. Nach dem geschäftsmäßigen Teil mit dem Vorstandsbericht über das Geschäftsjahr 2014 und einem Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr übernimmt Comedian und Bauchredner Jörg Jará das Zepter. Er präsentiert eine unterhaltsame Talkshow mit ebenso illustren wie entzückenden Gästen.

Da wären Dodo, der Dauernörgler Erwin Jensen, Glamourstar Olga und eine Fliege. „Wie schafft der Mann das nur, diesen Wechsel zwischen den Persönlichkeiten, die er seinen Puppen gibt?“, das fragt sich so mancher Zuschauer angesichts der verblüffenden Show. Jará versteht es, das Publikum in sein Programm einzubeziehen und beschwört jede Menge Situationskomik herauf. So entsteht eine überaus unterhaltsame Show mit intelligentem Witz, bei der kein Auge trocken bleibt.

Der Mitgliederabend beginnt um 19 Uhr. Eingeladen sind alle Mitglieder der Volksbank Heiden, aber auch ihre Ehepartner, Freunde und Verwandte. Nach der Show wird ein Imbiss gereicht und der Abend klingt in lockerer Runde aus.



Interview mit Petra Barton

Fachfrau für die R+V Versicherung in der Volksbank Heiden

MZ: Petra Barton, Sie sind seit dem 01.04.2015 für die R+V-Versicherung im Hause der Volksbank Heiden tätig. Bitte stellen Sie sich kurz vor.

Barton: Ja, gerne. Mein Name ist Petra Barton, ich bin 43 Jahre alt und wohne mit meiner 14-jährigen Tochter in Weseke. In meiner Freizeit beschäftige ich



Petra Barton

mich mit meiner Familie, Haus und Garten, Stammtisch und Freunde treffen.

MZ: Waren Sie vorher auch schon bei der R+V-Versicherung beschäftigt?

Barton: Seit 1998 arbeite ich im Versicherungswesen. Zuvor habe ich eine Bankausbildung absolviert und war im Kundenservice einer Volksbank beschäftigt. 1998 wurde mir die Möglichkeit gegeben, die Prüfung zur Versicherungsfachfrau zu absolvieren und für die R+V-Versicherung zu arbeiten. Nach meiner Elternzeit 2004 war ich dann einige Jahre als Minijobberin unterwegs. Da Frau Zimmer sich beruflich verändert hat, konnte ich die Chance wahrnehmen und als Vollzeitkraft wieder bei der R+V-Versicherung - jetzt im Hause der Volksbank Heiden eG - einzusteigen.

MZ: Ihre Vorgängerin war fast 18 Jahre im Hause der Volksbank Heiden tätig. Es ist sicherlich eine Herausforderung in solche Fußstapfen zu treten ...

Barton: Auf jeden Fall ist das eine große Herausforderung, denn Frau Zimmer war eine sehr beliebte Kollegin

mit ausgezeichnetem Engagement und Fachwissen. Aber ich habe an meinem ersten Arbeitstag direkt das tolle Betriebsklima in der Volksbank Heiden kennengelernt, die Kollegen haben mich alle mit offenen Armen aufgenommen, sodass ich mich direkt sehr wohlfühlte. Dies wird mir aber - durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Kollegen, dem ausgezeichneten Arbeitsplatz in der Bank, die Fortbildung durch die R+V-Versicherung und die Kunden der Bank, die mich ebenfalls sehr aufgeschlossen wahrnehmen - leicht gemacht.

MZ: Wie sehen Sie sich in der Volksbank in Heiden?

Barton: Ich hoffe, dass ich die bisher vorhandene Kundennähe ebenfalls pflegen, beibehalten und weiter ausbauen kann. Zusammen mit Herrn Südholt, möchte ich für unsere Kunden die Ansprechpartnerin für alle Probleme und Fragen im Versicherungsbereich sein. Die Volksbank bietet auf jeden Fall die Basis für eine spannende, langfristige und erfolgreiche Arbeit.

MZ: Vielen Dank

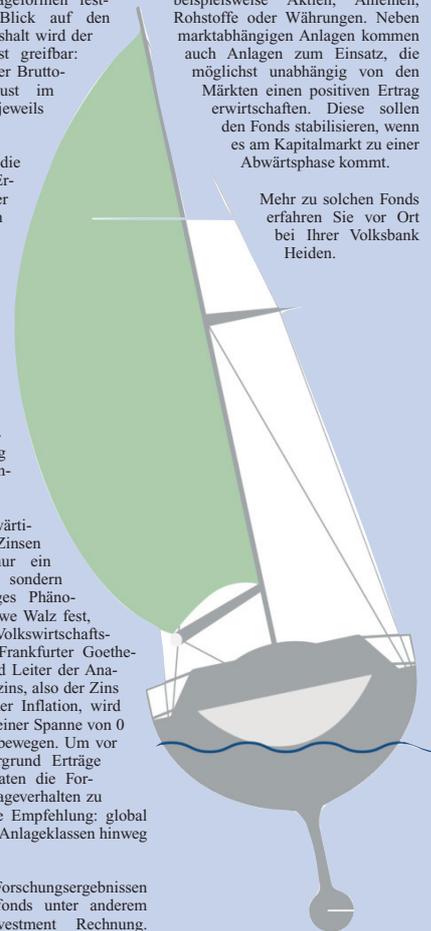
Sparer verzichten auf Milliarden

224 Milliarden Euro – eine enorme Summe, kaum vorstellbar und doch bedeutend. Denn ein Bruttovermögen in dieser Höhe entgeht den deutschen Sparern in den nächsten fünf Jahren, sollten sie an zinsbasierten Anlageformen festhalten. Mit Blick auf den einzelnen Haushalt wird der enorme Verlust greifbar: Hier beträgt der Bruttovermögensverlust im Durchschnitt jeweils 5.605 Euro.

Das sind die wesentlichen Ergebnisse einer ökonomischen Analyse der Effekte des Niedrigzinsumfeldes in Deutschland durch das Center for Financial Studies (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt im Auftrag von Union Investment.

haben klare Ziele: z.B. über einen Zeitraum von drei Jahren jedes Jahr im Durchschnitt drei Prozent Rendite vor Kosten zu erwirtschaften. Dazu investieren die Experten weltweit in unterschiedliche Anlageklassen wie beispielsweise Aktien, Anleihen, Rohstoffe oder Währungen. Neben marktabhängigen Anlagen kommen auch Anlagen zum Einsatz, die möglichst unabhängig von den Märkten einen positiven Ertrag erwirtschaften. Diese sollen den Fonds stabilisieren, wenn es am Kapitalmarkt zu einer Abwärtsphase kommt.

Mehr zu solchen Fonds erfahren Sie vor Ort bei Ihrer Volksbank Heiden.



Versicherungssituation prüfen lassen

Die Risiko- und Vorsorgeanalyse der R+V

Der Spätherbst ist traditionell die Zeit, in der die Versicherungen ihre Beiträge abbuchen. Das birgt für Sie als Versicherungsnehmer Chancen, mitunter Einsparungen zu machen. Tarifwechsel, Leistungsausweitungen, Anpassungen an eine neue Lebenssituation - die Gründe können vielfältig sein, warum von Zeit zu Zeit eine Überprüfung der Versicherungssituation sinnvoll sein kann. Vorrangiges Ziel ist dabei immer Ihre optimale Absicherung und eine gezielte Vorsorge. Wir unterstützen Sie bei diesen zentralen Aufgaben. Nebenbei sparen Sie bares Geld.

Wie helfen wir Ihnen?

Indem wir Ihre aktuelle Versicherungssituation genau unter die Lupe nehmen, Ihnen einen Überblick verschaffen und den bestehenden Schutz dauerhaft optimieren. Mit der Risiko- und Vorsorgeanalyse der R+V.

Ihre Vorteile:

- Transparenz über Ihre aktuelle Versicherungssituation und mögliche Versorgungslücken
- Nutzung von staatlichen Förderungen
- Ausschluss von Doppelversicherungen
- Optimierung Ihres Versicherungsschutzes
- Aktualisierung der Absicherung durch regelmäßige Risiko- und Vorsorgeanalyse
- Check Ihrer Versicherungssituation

In einem persönlichen Informationsgespräch überprüfen wir Ihre ganz individuelle Versicherungssituation und klären dabei unter anderem folgende Fragen:

- Welche Versicherungen haben Sie bereits abgeschlossen?
- Entspricht Ihre Versicherungssituation noch Ihrer aktuellen Lebenssituation?

- Wie hoch sind die Versicherungssummen?
- Bestehen Versorgungslücken?
- Nutzen Sie staatliche Förderungen wie die zur Zukunftsvorsorge?
- Welche staatlichen Förderangebote können Sie zusätzlich nutzen?
- Können Versicherungen gebündelt und damit Kosten reduziert werden?
- Gibt es weitere Einsparpotentiale?

Dauerhaft optimieren

Wir helfen Ihnen mit attraktiven Lösungen, Ihre Versicherungssituation optimal zu gestalten. Und das nicht nur heute. Denn mit der Risiko- und Vorsorgeanalyse der R+V stellen wir Ihre individuelle Absicherung und Vorsorge regelmäßig auf den Prüfstand. So können Sie sicher sein, dass Sie in jeder Lebensphase immer optimal abgesichert sind. Rufen Sie uns an! Wir vereinbaren gern einen Termin.

Solarspeicher: Jetzt noch die KfW-Förderung nutzen

Für neu installierte Solaranlagen bis zu einer Leistung von 30 kWp, die seit dem 01.01.2013 installiert wurden, gibt es einen zusätzlichen Anreiz zur Anschaffung eines Stromspeichers. Neben zinsgünstigen Krediten über die KfW wird ein Tilgungszuschuss gewährt, der die Investitionskosten für stationäre Batteriespeichersysteme in Kombination mit einer Solaranlage reduziert. Mit dieser Förderung werden die Markt- und Technologieentwicklung von Batteriespeichersystemen unterstützt.

Die geförderten Systeme tragen dazu bei, kleine bis mittelgroße Photovoltaik-Anlagen besser in das Stromnetz zu integrieren.

Aktuell plant die Bundesregierung, diese Speicherförderung für neue installierte Anlagen ab dem 01.01.2016 abzuschaffen, obwohl der Fördertopf bis dahin sicherlich noch nicht ausgeschöpft sein wird.

Denken Sie also derzeit über eine Solaranlage in Kombination mit einem Speichersystem nach oder haben Sie bereits eine Solaranlage, die nach dem 01.01.2013 installiert wurde und bereits 6 Monate angeschlossen ist (Speicheranrüstung), dann informieren Sie sich bei uns über die Höhe der möglichen Förderung und die attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten bei der KfW.



Termine

13. November 2015

Mitgliederabend in der Westmünsterlandhalle

19. November 2015

Mitgliederehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft

20. November 2015

VR-Go-Disco in der "Neue Liebe" Bocholt

25. November 2015

Weihnachtsbaumschmücken in der Volksbank mit den Kindern des Waldkindergartens

09. Dezember 2015

Übergabe der Spendenschecks



Warme Pullover für coole Denksportlerinnen

Heidener Schach-Frauen in neuem Look

Blaue Pullover mit dem Schriftzug der Volksbank Heiden tragen jetzt die Frauen des Heidener Schachvereins. Die Volksbank ist seit kurzem offizieller Sponsor des Teams und hat das einheitliche Outfit möglich gemacht. Hintergrund: Trotz ihrer hochklassigen Wettkämpfe - die Frauen spielen bereits seit fünf Jahren in der 2. Bundesliga und reisen entsprechend viel - sind die Räume, in denen die Denksportlerinnen antreten, oft nicht geheizt. Die Volksbank Heiden unterstützt den Schachver-

ein schon seit vielen Jahren. Als jetzt der Wunsch an sie herangetragen wurde, wärmende Pullover anzuschaffen, zögerten die Verantwortlichen nicht lange und halfen.

Der coole Look kann vielleicht dazu beitragen, dass man auch in den kommenden heißen Wettkämpfen gut abscheidet. Die Volksbank Heiden jedenfalls wünscht weiterhin viel Erfolg in der 2. Bundesliga und spannende Spiele bei den nächsten Heidener Volksbank Open.

IMPRESSUM

„Meine Zeitung“ ist die Kundenzeitschrift der Volksbank Heiden eG
Verantw. i.S.d.P.:

Vorstand der Volksbank Heiden eG
46359 Heiden
Tel. 02867 - 991 - 0

Druck: Gutenberghaus
Boschstraße 1
48703 Stadtlohn

Wir über uns



Andreas Voßkamp mit Jana



Christin Vorholt



Nicolas Wickenburg

Geburt

Am 22. März erblickte **Jana Voßkamp** als erstes Kind von Anja und Andreas Voßkamp das Licht der Welt. Andreas Voßkamp ist im Hause der Volksbank Heiden Leiter der Marktfolgeabteilung.

Hochzeit

Am 27.06. gaben sich **Sylvia** (geb. Baumeister) und **Reinhard**

Punsmann in der Kirche St. Georg Heiden das Ja-Wort. Sylvia Punsmann ist in der Volksbank Heiden Vorstandssekretärin.

Neu im Team

Am 01.08. haben **Christin Vorholt** und **Nicolas Wickenburg** bei der Volksbank Heiden ihre Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann begonnen.

Petra Barton verstärkt seit dem 01.04. das Volksbank-Team und übernimmt die Betreuung der R+V-Kunden.

Um die Belange der Kunden der Bausparkasse Schwäbisch Hall kümmert sich seit diesem Jahr **Tu-Thoung Tran**.

Jubiläum

Am 1.7. konnte **Monika Derijek** auf 30 Jahre Volksbank Heiden zurückblicken. Am 01.11. ist **Ingrid Pels** 20 Jahre im Dienst der Volksbank tätig. Beide Frauen kümmern sich am Service-Center um die Kundenwünsche.

Geburtstage

60 Jahre alt wurden in diesem Jahr **Klemens Kersting** und **Maria Wehling**. Seinen 50-jährigen Geburtstag konnte **Jürgen Harke** feiern und **Olaf Voßkamp** ist 40 Jahre alt geworden. Die drei Männer sind im Betriebsbereich der Bank tätig. Maria Wehling gehört zum Center-Team.



Tu-Thoung Tran



Petra Barton

Immobilien

Wollen Sie Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück verkaufen? Wir sind der richtige Partner für Sie! Wir suchen laufend Bauplätze sowie Immobilien, auch gewerbliche Objekte, für vorgemerkte Kunden. Für Sie als Verkäufer fallen keine Kosten an.

Sprechen Sie uns an!

HEIDEN

Eigentumswohnung

im Dachgeschoss und Spitzboden, reines Wohngebiet, Wohn-/Esszimmer mit Küche, Bad, Schlafzimmer, Stellplatz.

Baujahr: 1973

Aufstockung des Hauses: 1999

Wohnfläche: ca. 60 m²

Eigentumsanteil: 19/100

Kaufpreis: VB 72.000 Euro

Energieausweistyp: Verbrauchsausweis

Kennwert: 94 kWh/(m²*a)

Vermittlungsgebühr: 4,165 % incl. 19 % MwSt.



HEIDEN

Freistehendes Ein- bzw. Zweifamilienhaus

Schöne, ruhige Wohnlage, ca. 800 m bis zum Ortskern, ca. 142 m² Wohnfläche verteilt auf Erd- und Obergeschoss, große und geräumige Zimmer, Keller, große Garage mit Nebenraum, schön angelegter Garten mit Terrasse in südlicher Ausrichtung. Das Haus kann mit kleinen Änderungen auch als Zweifamilienhaus genutzt werden.

Baujahr: 1968

Grundstück: 477 m²

Wohnfläche: ca. 142 m²

Kaufpreis: VB 168.000 Euro

Energieausweistyp: Verbrauchsausweis

Kennwert: 131 kWh/(m²*a)

Vermittlungsgebühr: 4,165 % incl. 19 % MwSt.



Volksbank Heiden eG - Sylvia Punsmann

Tel: 02867 / 991-202 - E-Mail: sylvia.punsmann@vbheiden.de

Infos auch unter www.vbheiden.de



Einen unterhaltsamen Abend erlebten die rund 50 Zuhörer, die unlängst die Lesung im Forum der Volksbank verfolgten. Die Krimiautorin Sabine Schulze Gronover aus Drensteinfurt war zu Gast und las aus ihrem Erfolgskrimi „Totentanz im Münsterland“. Es war bereits die vierte Auflage des „Literarischen Herbstes“, der gemeinsam von der Buchhandlung Kemper, der Bücherei St. Georg und der Volksbank veranstaltet wird. „Totentanz im Münsterland“ ist das vierte Buch der Reihe um Hauptkommissar Delbrock, der im gesamten Münsterland ermittelt. Im aktuellen Fall begibt er sich inkognito ins Kloster Gerleve. Die 46-jährige Autorin las mit viel Schwung und Humor. Das Publikum jedenfalls fühlte sich bestens unterhalten und auch die Vorstände der Volksbank, Heinz Hüning und Ludger Jacobs, hatten viel Spaß an der Lesung.